

**DPOLG**

# **INFORMIERT**

## **Entsetzen und Fassungslosigkeit nach Anschlag auf Polizisten und Feuerwehrleute in Ratingen**

Als die Kolleginnen und Kollegen am Donnerstag, 11.05.2023, um 09:49 Uhr zu einem Einsatz „Hilflose Person“ im obersten Stockwerk eines Hochhauses in Ratingen gerufen wurden, gingen sie von einem Routineeinsatz aus, wie er mehrfach täglich durch Polizei und Feuerwehr in NRW bewältigt wird.

Die Wohnungsgesellschaft hatte der Polizei einen überquellenden Briefkasten gemeldet. Es stellte sich heraus, dass an der Anschrift eine hochbetagte Seniorin gemeinsam mit ihrem 57-jährigen Sohn gemeldet war. Vor Ort nahmen die eingesetzten Kollegen Verwesungsgeruch wahr. Polizei und Feuerwehr gingen von einem medizinischen Notfall aus und versuchten daher die Tür zur Wohnung zu öffnen.

Als die Tür zur Wohnung dann geöffnet wurde, schlug den Kolleginnen und Kollegen von Polizei und Feuerwehr ein Feuerball entgegen, der offenbar durch den 57-jährigen Wohnungsinhaber bewusst hervorgerufen wurde. Hierdurch wurden zahlreiche Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr zum Teil schwerstverletzt. Mehrere Einsatzkräfte der Feuerwehr zogen sich, genauso wie eine 25-jährige Polizistin sowie ein 29-jähriger Polizist, lebensgefährliche Verletzungen zu.

Der 57-jährige Tatverdächtige konnte festgenommen werden. Er gehört nach derzeitigem Stand der Ermittlungen der Szene der Coronaleugner an.

„Wir sind fassungslos über diese hinterhältige Tat. Hier wird auf furchtbare Weise deutlich, dass es für Feuerwehr und Polizei keine Routineeinsätze gibt. Dass aber im Rahmen einer Hilfeleistung eine derart schreckliche Tat passiert, erschüttert uns und macht wirklich sprachlos. Unsere Gedanken sind bei den vielen verletzten Kolleginnen und Kollegen, die zum Teil um ihr Leben ringen, sowie bei deren Angehörigen. Ebenso sind unsere Gedanken bei den vielen Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam mit den Verletzten Dienst versehen und die nun um das Leben und die Gesundheit ihrer Kollegen bangen“, äußerte sich der Landesvorsitzende, Erich Rettinghaus im Rahmen einer ersten Stellungnahme nach Bekanntwerden des furchtbaren Anschlags.

Düsseldorf, den 12.05.2023

### **DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT**

Im Deutschen Beamtenbund (DPoIG)  
Landesverband NRW e. V.

Graf-Adolf-Platz 6, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 21 09 09 60

E-Mail: [info@dpolg-nrw.de](mailto:info@dpolg-nrw.de)

[www.dpolg-nrw.de](http://www.dpolg-nrw.de)



# **DPoIG**

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB